



MIKROFINANZIERUNG

Philanthropisches Engagement und Investitionsmöglichkeit vereinen

Der Kampf gegen Armut ist noch lange nicht gewonnen. Mit der Mikrofinanzierung steht eine Investitionsform bereit, mit der Stiftungen weltweit Wohlförderung und Entwicklungshilfe betreiben können. Wie funktionieren Mikrofinanzierungen und wer vergibt diese?

Spätestens durch die Verleihung des Nobelpreises an Muhammad Yunus, den Begründer des Mikrofinanz-Gedankens, und der Grameen Bank, dem ersten Mikrofinanzinstitut, gilt Mikrofinanz offiziell als ein wirksames Instrument zur Armutsminderung.¹ Hilfe zur Selbsthilfe ist hierbei ausschlaggebend. Dies gilt vor allem für Entwicklungsregionen deren Infrastruktur einen nur beschränkten Zugang zu Finanzdienstleistungen aufweist. Die Förderfunktion als Kredit kann, je nach Ausgestaltung des Finanzinstruments, auch durch Dritte unterstützt werden, indem Investoren zur Kreditvergabe einbezogen werden. Im Rahmen von Impact Investing sind Mikrokredite die am häufigsten gewählte Anlageform² (mehr zu Impact Investing lesen Sie in Berenberg aspekte-Stiftungen N°7). Dabei gibt es verschiedenste Vehikel für Anleger die in Frage kommen. Doch unter welchen lassen sich Renditeaspekte mit tatsächlicher Unterstützung der Armen vereinen?

»Dabei ist das Abwägen von finanzieller Rendite und Wirkung im Zielland von jedem individuell vorzunehmen.«

Entwicklung der Mikrofinanzierung

Ursprünge des Mikrofinanzmarktes lassen sich aus ihrem strukturellen Bedarf her ableiten, der 1909 erstmals empirisch von Vilfredo Pareto festgehalten wurde. Pareto stellte fest, dass die Wohlstandsverteilung innerhalb der Bevölkerung keiner Normalverteilung gleicht. Diese spezielle Verteilung charakterisiert sich durch einige reiche Menschen, die den größten Teil des Wohlstandes besitzen. Diese Feststellungen übertragen auf den Finanzsektor erklären, warum Arme bis zur Etablierung der Mikrokredite von Finanzdienstleistungen ausgeschlossen wurden. Finanzdienstleister spezialisierten sich auf die Bedienung von wohlhabenden Kunden, da die Kosten der Kreditvergabe überproportional waren und sich eine solche Kreditvergabe nicht rentierte.³

Mikrokredite am Beispiel der Grameen Bank

Mohammad Yunus erkannte den strukturellen Bedarf an Finanzmitteln bei ärmeren Bevölkerungsschichten und gründete im Zuge eines Entwicklungspro-

¹ Vgl. Guérin et al., 2007, S. 107-108.

² Mikrokredite machen 55 Prozent der Produkte des Impact Investing Marktes aus. Vgl. Bertelsmann Stiftung et al., 2014, S. 57; Passant et al., 2014, S. 25; Weber/Schneeweiß, 2012, S. 18.

³ Vgl. Centre for the Study of Financial Innovation, 2012; Serrano-Cinca/Gutiérrez-Nieto, 2014, S. 181.

In *aspekte* bereiten die Private-Banking-Kompetenzzentren gemeinsam mit Netzwerkpartnern Themen auf, die für Sie relevant sind.
www.berenberg.de/stiftungen

Unternehmer

► Stiftungen

Family Offices



jekts die Grameen Bank in Bangladesch.⁴ Diese vergibt unterschiedliche Mikrokredite, die sich in ihrem Verwendungszweck unterscheiden. Außerdem besteht eine klare Abgrenzung durch die unterschiedlichen Zinshöhen.

Mikrokredite im eigentlichen Sinne, also Darlehen für Start-Ups, werden mit einem Zinssatz von 20 Prozent bepreist. Die für den Hausbau haben einen Zinssatz von 8 Prozent und Bildungskredite für die universitäre Weiterbildung 5 Prozent. Ein weiterer wichtiger Aspekt ist es, dass es sich bei den Zinsen um ‚einfache Zinsen‘ handelt, die keinen Zinseszins-Effekt nach sich ziehen.⁵

*Zinsmarkt hat nur wenig
Auswirkung auf Rendite.*

Herausforderungen bei Mikrofinanzierungen

- Das niedrige Volumen der Kredite gepaart mit den kurzen Laufzeiten macht eine nachhaltige Finanzierung oft schwierig.⁶
- Durch den Verzicht auf klassische Sicherheiten seitens der Kreditgeber steigen die Zinsen oft, sodass eine Rückführung für die Kreditnehmer erschwert wird.⁷
- Die Ausfallrate der Kredite ist, sehr gering bzw. limitiert. Die Grameen Bank gibt eine Ausfallquote von nur zwei Prozent an.⁸ In Zukunft sollte trotz einer Weiterentwicklung der Produkte auf eine geringe Ausfallquote geachtet werden.
- Ebenso dürfen die Transaktionskosten, die bei einer Weiterentwicklung des Marktes steigen, nicht überproportional zunehmen.⁹
- Die Kommerzialisierung durch große Geldhäuser und Fondsgesellschaften wird seitens der NGO-Vertreter stark kritisiert, da „der sozialpolitische Anspruch verloren geht und die Ärmsten auch bei einigen Mikrofinanzhäusern inzwischen durchs Raster fallen“¹⁰.

Mikrofinanzkredite in der Anlage

Studien belegen die Nachfrage nach weiterentwickelten Finanzprodukten der Anleger, die Mikrofinanzinstitute oder Mikrokredite selbst in den Portfolien haben. Dabei ist vor allem die Fondslösung ein beliebtes Anlageprodukt.¹¹ Nicht nur der Mikrofinanzmarkt selbst, auch die Zielmärkte sind in einem Aufschwung, wodurch die Instrumente für Anleger weiter attraktiv bleiben.¹² Bedingt durch eine marginale Kopplung zum Zinsmarkt, da der größte Teil des Zinssatzes auf der Kreditseite das Risiko preist, werden sich auch bei steigenden Zinsen kaum Änderungen bei der Rendite von Mikrokreditinvestitionen ergeben.¹³ Als Anleger bleibt hierbei zu beachten, dass es sich nach wie vor um Investitionen zur Bekämpfung der Armut handelt. Dabei ist das Abwägen von finanzieller Rendite und Wirkung im Zielland von jedem individuell vorzunehmen.

⁴ Vgl. Serrano-Cinca/Gutiérrez-Nieto, 2014, S. 183; o.V., 2015b; o.V., 2015c.

⁵ Vgl. o.V., 2015a.

⁶ Vgl. Flögel, Gärtner, Kölpin, 2012, S.1, 7, 8, 10.

⁷ Vgl. Flögel, Gärtner, Kölpin, 2012, S.1, 4, 10.

⁸ Vgl. Kamaluddin, 2014; Field/Pande, 2007, S. 3, 5-7.

⁹ Vgl. Field/Pande 2007, 2-4.

¹⁰ Vgl. Volkery, 2006.

¹¹ Vgl. Hermes/Lensink/Meesters, 2011, S. 940.

¹² Vgl. Etzensperger, 2014, S. 6-8.

¹³ Vgl. Etzensperger, 2014, S. 8.



Fazit: Hilfe zur Selbsthilfe mit Mikrofinanzierung

Sinnstiftend investieren und dennoch Ertragschancen nutzen? Sie können Hilfe zur Selbsthilfe anstoßen. Investition in Mikrokredite bietet Ihnen eine Option, Ihre Geldanlage im Einklang mit Ihren Wünschen und Idealen einzusetzen. Gleichzeitig profitieren Sie von der starken Unabhängigkeit der Rendite vom Zinsumfeld. Dafür ist es wichtig, das Anlagevehikel genau zu prüfen und zwischen Rendite und dem Wirkungsgrad abzuwägen. Haben Sie Interesse ein Investment in Mikrofinanzierungen zu tätigen? Sprechen Sie uns gern an – wir sind Ihnen bei einer Orientierung gern behilflich.

Literatur

- Bertelsmann Stiftung et al. (Hrsg.), 2014: Wirkungsorientiertes Investieren: Neue Finanzierungsquellen zur Lösung gesellschaftlicher Herausforderungen, bearb. v. Jake Benford et al., Berlin.
- Centre for the Study of Financial Innovation (Hrsg.), 2012: Microfinance Banana Skins Report 2012 – The CSFI survey of microfinance risk, 2012 London.
- Copestake, J., 2007: Mainstreaming Microfinance: Social Performance Management or Mission Drift?, in: World Development Vol. 35 No. 10, S. 1721-1738.
- Etzensperger, C., 2014: Microfinance Market Outlook 2015 – Wachstum dank Milliardenpotential, Zürich 2014.
- Field, E., Pande, R., 2007: Repayment Frequency and Default in Micro-Finance: Evidence from India, in: www.hks.harvard.edu/fs/rpande/papers/repayfreqjeea_1107.pdf
- Flögel, F., Gärtner, S., Kölpin, R., 2012: Finanzierungsmöglichkeiten für die lokale Ökonomie, in: Forschung Aktuell 2012-02, S. 1-12.
- Guérin, I. et al., 2007: Mikrofinanz: Unterschiedliche Auswirkungen auf die Armutsbekämpfung, in: Schweizerisches Jahrbuch für Entwicklungspolitik – Entwicklungsfinanzierung durch Mobilisierung lokaler Ressourcen, Band 26 Nr. 2, S. 107-124.
- Haughton, J./ Khandker, S. R., 2009: Handbook on Poverty and Inequality, Washington, DC 2009.
- Hermes, N., Lensink, R., Meesters, A., 2011: Outreach and Efficiency of Microfinance Institutions, in: World Development Vol. 39 No. 6, S. 938-948.
- Kamaluddin, S., 2014: Lender With a Mission – Bangladesh's Grameen Bank targets poorest of poor
- o.V., 2015: Grameen Bank – Interest Rate, in <http://www.grameen-info.org/grameen-bank-interest-rate/> FAQ, <http://www.grameen-info.org/faq/>
- Passant, F. et al., 2014: European SRI Study 2014, Brüssel.
- Schicks, J., 2014: Over-Indebtedness in Microfinance – An Empirical Analysis of Related Factors on the Borrower Level, in: World Development Vol. 54, S. 301-324.
- Segun, K. R. S., Anjugam, M., 2013: Measuring the efficiency of Sub-Saharan Africa's Microfinance Institutions and its drivers, in: Annals of Public and Cooperative Economics No. 84/4, S. 399-422.
- Münkner, H.-H., 2007: Die Grameen Bank – ein imitierbares Modell, in: http://www.online.uni-marburg.de/sem/WS07_08/docs/grameen.pdf
- Serrano-Cinca, C., Gutiérrez-Nieto, B., 2014: Microfinance, the long tail and mission drift, in: International Business Review 23, S. 181-194.
- Volkery, C., 2006: Mikrofinanz-Banken: Gewinnmaximierung in der Armutszone, in: <http://www.spiegel.de/politik/ausland/mikrofinanz-banken-gewinnmaximierung-in-der-armutszone-a-442549.html>
- Weber, M./Schneeweiß, A., 2012: Mission Investing im deutschen Stiftungssektor. Impulse für wirkungsvolles Stiftungsvermögen, Hrsg. Bundesverband Deutscher Stiftungen, Berlin.

Bei diesem Dokument handelt es sich um eine Werbemitteilung der Joh. Berenberg, Gossler & Co. KG. Es stellt keine Anlageempfehlung im Sinne des § 34b WpHG, keine Anlageberatung oder Aufforderung zum Kauf von Finanzinstrumenten dar. Es ersetzt keine rechtliche, steuerliche oder finanzielle Beratung. Die gemachten Angaben wurden nicht durch eine außenstehende Partei, insbesondere eine unabhängige Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, geprüft. Alle Aussagen basieren auf allgemein zugänglichen Quellen, die wir für vertrauenswürdig halten. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit sämtlicher Angaben übernehmen wir dennoch keine Gewähr. Wir weisen ausdrücklich auf den angegebenen Bearbeitungsstand hin. Angaben können sich durch Zeitablauf und/oder infolge gesetzlicher, politischer, wirtschaftlicher oder anderer Änderungen als nicht mehr zutreffend erweisen. Wir übernehmen keine Verpflichtung, auf solche Änderungen hinzuweisen und/oder eine aktualisierte Präsentation zu erstellen. Für den Eintritt der in diesem Dokument enthaltenen Prognosen oder sonstigen Aussagen über Renditen, Kursgewinne oder sonstige Vermögenszuwächse übernehmen wir keine Haftung. Wir weisen darauf hin, dass frühere Wertentwicklungen, Simulationen oder Prognosen kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung sind. Zur Erklärung verwandter Fachbegriffe steht Ihnen auf www.berenberg.de/glossar ein Online-Glossar zur Verfügung. Die gewerbliche Nutzung in Form eines Nachdrucks, der – auch teilweisen – Vervielfältigung sowie der Weitergabe der Studie ist ohne unsere ausdrückliche schriftliche Genehmigung nicht gestattet. Stand: November 2015.



BERENBERG
PRIVATBANKIERS SEIT 1590

Joh. Berenberg, Gossler & Co. KG
Neuer Jungfernstieg 20
20354 Hamburg
Telefon +49 40 350 60-0
Telefax +49 40 350 60-900
www.berenberg.de
info@berenberg.de